

**Der  
Selbstmedikationsmarkt  
in der  
Bundesrepublik  
Deutschland  
in Zahlen  
1997**

**Bundesfachverband der  
Arzneimittel-Hersteller e.V.**

**BAH**

### **Hinweise zur Interpretation der Zahlen:**

Überall dort, wo in den nachfolgenden Tabellen keine Veränderungsdaten angegeben sind, handelt es sich entweder um erstmals erhobene Daten oder eine direkte Vergleichbarkeit ist wegen einer veränderten Berechnungsbasis nicht gegeben.

Alle Angaben zu Marktanteilen erfolgen in gerundeten Werten. Rechnerische Ungenauigkeiten treten deshalb nur scheinbar auf.

Eventuelle rechnerische Abweichungen im Bereich der Veränderungsdaten sind mit statistisch notwendigen Korrekturen der Ausgangsdaten zu erklären.

Arzneimittel dürfen unabhängig davon, ob sie rezeptpflichtig sind oder nicht, nur in Apotheken abgegeben werden.

Von der Apothekenpflicht ausgenommen sind nur die sogenannten freiverkäuflichen Arzneimittel, die innerhalb und außerhalb der Apotheken verkauft werden dürfen.

Unter dem Begriff Selbstmedikation sind eigenverantwortliche Maßnahmen mit rezeptfreien Arzneimitteln zur Erhaltung der Gesundheit und zur Behandlung von Gesundheitsstörungen zu verstehen.

In den Tabellen, die sich auf pflanzliche Arzneimittel beziehen, werden nur solche Präparate erfaßt, die als Arzneimittel zugelassen sind und ausschließlich aus Pflanzen, Pflanzenteilen, Pflanzenextrakten oder deren galenischen Zubereitungen bestehen. In die Erfassung einbezogen werden auch Homöopathika mit Markennamen sowie Kombinationen mit mineralischen, biogenen oder homöopathischen Bestandteilen, sofern der Anteil der pflanzlichen Bestandteile überwiegt.

### **Abkürzungsverzeichnis**

AM	= Arzneimittel
ABDA	= Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Eschborn
AESGP	= Europäischer Fachverband der Arzneimittel-Hersteller, Brüssel
AMG	= Arzneimittelgesetz
Apo.	= Apotheke
BfArM	= Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Berlin
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
GPI	= Gesellschaft für Pharma-Informationssysteme, Nürnberg
GRG	= Gesundheitsreformgesetz 1988
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz 1992
3. Stufe	= Dritte Stufe der Gesundheitsreform 1997
gg. Vj.	= gegenüber dem Vorjahr
IMS	= Institut für Medizinische Statistik, Frankfurt a.M.
VDR eG	= Vereinigung Deutscher Reformhäuser eG, Oberursel
WIdO	= Wissenschaftliches Institut der Ortskrankenkassen, Bonn

**Herausgeber: Bundesfachverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.**  
**Wissenschafts- und Wirtschaftsdienst**  
**Ubiestraße 71-73, 53173 Bonn**  
**Telefon: (02 28) 9 57 45 0**  
**Telefax: (02 28) 9 57 45 90**  
**11. Auflage 1998**

- 1 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1997  
(zu Endverbraucherpreisen)
- 2 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1997  
(zu Endverbraucherpreisen)
- 3 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1997  
(zu Endverbraucherpreisen)
- 4 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1997  
(in Packungseinheiten)
- 5 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1997  
(in Packungseinheiten)
- 6 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1997  
(in Packungseinheiten)
- 7 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 8 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 9 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-West 1997 (in Packungseinheiten)
- 10 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten  
in Deutschland-Ost 1997 (in Packungseinheiten)
- 11 Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987
- 12 Absolute Umsatzentwicklung des rezeptfreien  
Arzneimittelmarktes seit 1987
- 13 Durchschnittspreise für Arzneimittel  
in Deutschland-Gesamt 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 14 Nominale und reale Preisentwicklung rezeptfreier Arzneimittel
- 15 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen  
in Deutschland-Gesamt 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 16 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken  
in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 17 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken  
in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 18 Absatzstätten für Arzneimittel 1997 (Gesamtdeutschland)
- 19 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten  
in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 20 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation  
in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten  
in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)
- 21 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit  
pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken in Deutschland-West 1997  
(zu Endverbraucherpreisen)
- 22 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit  
pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken in Deutschland-Ost 1997  
(zu Endverbraucherpreisen)
- 23 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben  
in Deutschland-West 1997
- 24 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben  
in Deutschland-Ost 1997
- 25 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben  
in Deutschland-West 1997 (pro Kopf)
- 26 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben  
in Deutschland-Ost 1997 (pro Kopf)
- 27 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise  
in Gesamtdeutschland 1997
- 28 Erteilte Arzneimittelzulassungen 1997
- 29 Anzahl der insgesamt nach AMG zugelassenen Arzneimittel bis 1997

## 1 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	27,1	+ 5	66
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	6,0	-10	15
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	6,6	+ 4	16
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	1,1	+ 6	3
<b>Gesamt</b>	<b>40,8</b>	<b>+ 2</b>	<b>100</b>

Anm.: Von den Gesamtausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung entfielen 1997 11,27% auf Arzneimittel.

Quelle: IMS/eigene Berechnungen

## 2 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	7,0	+ 4	74
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	1,2	-19	12
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	1,1	+ 1	12
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	0,2	+13	2
<b>Gesamt</b>	<b>9,5</b>	<b>± 0</b>	<b>100</b>

Anm.: Von den Gesamtausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung entfielen 1997 12,96% auf Arzneimittel.

Quelle: IMS/eigene Berechnungen

### 3 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	34,1	+ 5	68
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	7,2	-12	14
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	7,7	+ 4	15
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	1,3	+ 7	3
<b>Gesamt</b>	<b>50,3</b>	<b>+ 2</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS/eigene Berechnungen

### 4 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-West 1997 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	536	- 1	39
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	282	-11	20
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	494	+ 1	35
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	79	+ 5	6
<b>Gesamt</b>	<b>1.392</b>	<b>- 3</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS/eigene Berechnungen

## 5 Der Arzneimittelmarkt in Deutschland-Ost 1997 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	127	- 5	44
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	49	-19	17
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	97	± 0	34
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	13	+16	5
<b>Gesamt</b>	<b>286</b>	<b>- 6</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS/eigene Berechnungen

## 6 Der Arzneimittelmarkt in Gesamtdeutschland 1997 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	664	- 2	40
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	331	-12	20
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	591	± 0	35
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	92	+ 7	5
<b>Gesamt</b>	<b>1.678</b>	<b>- 3</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS/eigene Berechnungen

## 7

## Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	27,1	+5
rezeptfreie Arzneimittel	12,6	-2
Selbstmedikation	6,6	+4
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	17,5	-5
Festbeträge Stufe 1	8,9	-8
Festbeträge Stufe 2	4,9	-2
Festbeträge Stufe 3	3,7	-1
Generika <sup>2)</sup>	8,1	+2
<b>Gesamt</b>	<b>39,7</b>	<b>+2</b>

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS / eigene Berechnungen

## 8 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mrd. DM	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	7,0	+ 4
rezeptfreie Arzneimittel	2,3	-10
Selbstmedikation	1,1	+ 1
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	4,4	- 6
Festbeträge Stufe 1	2,2	-11
Festbeträge Stufe 2	1,4	- 1
Festbeträge Stufe 3	0,8	- 1
Generika <sup>2)</sup>	2,3	- 3
<b>Gesamt</b>	<b>9,3</b>	<b>± 0</b>

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS / eigene Berechnungen

## 9

## Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-West 1997 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	536	-1
rezeptfreie Arzneimittel	776	-4
Selbstmedikation	494	+1
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	651	-3
Festbeträge Stufe 1	436	-4
Festbeträge Stufe 2	82	+2
Festbeträge Stufe 3	133	+1
Generika <sup>2)</sup>	407	±0
<b>Gesamt</b>	<b>1.312</b>	<b>-3</b>

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS

## 10 Der Arzneimittelmarkt in Apotheken nach Marktsegmenten in Deutschland-Ost 1997 (in Packungseinheiten)

	Mio.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	127	-5
rezeptfreie Arzneimittel	146	-7
Selbstmedikation	97	±0
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	137	-6
Festbeträge Stufe 1	91	-8
Festbeträge Stufe 2	18	-1
Festbeträge Stufe 3	28	-2
Generika <sup>2)</sup>	107	-5
<b>Gesamt</b>	<b>273</b>	<b>-6</b>

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

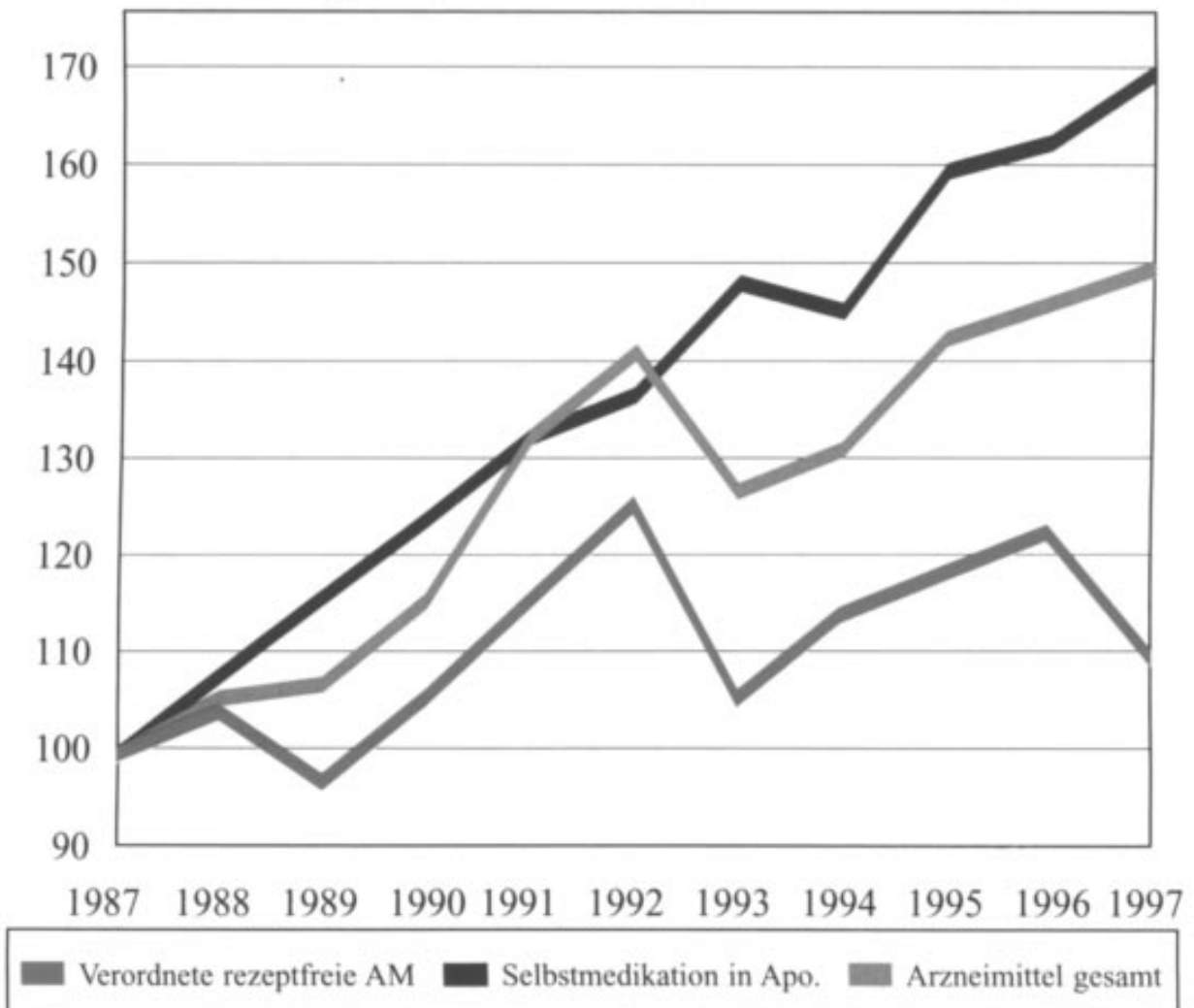
2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS

## 11

## Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987

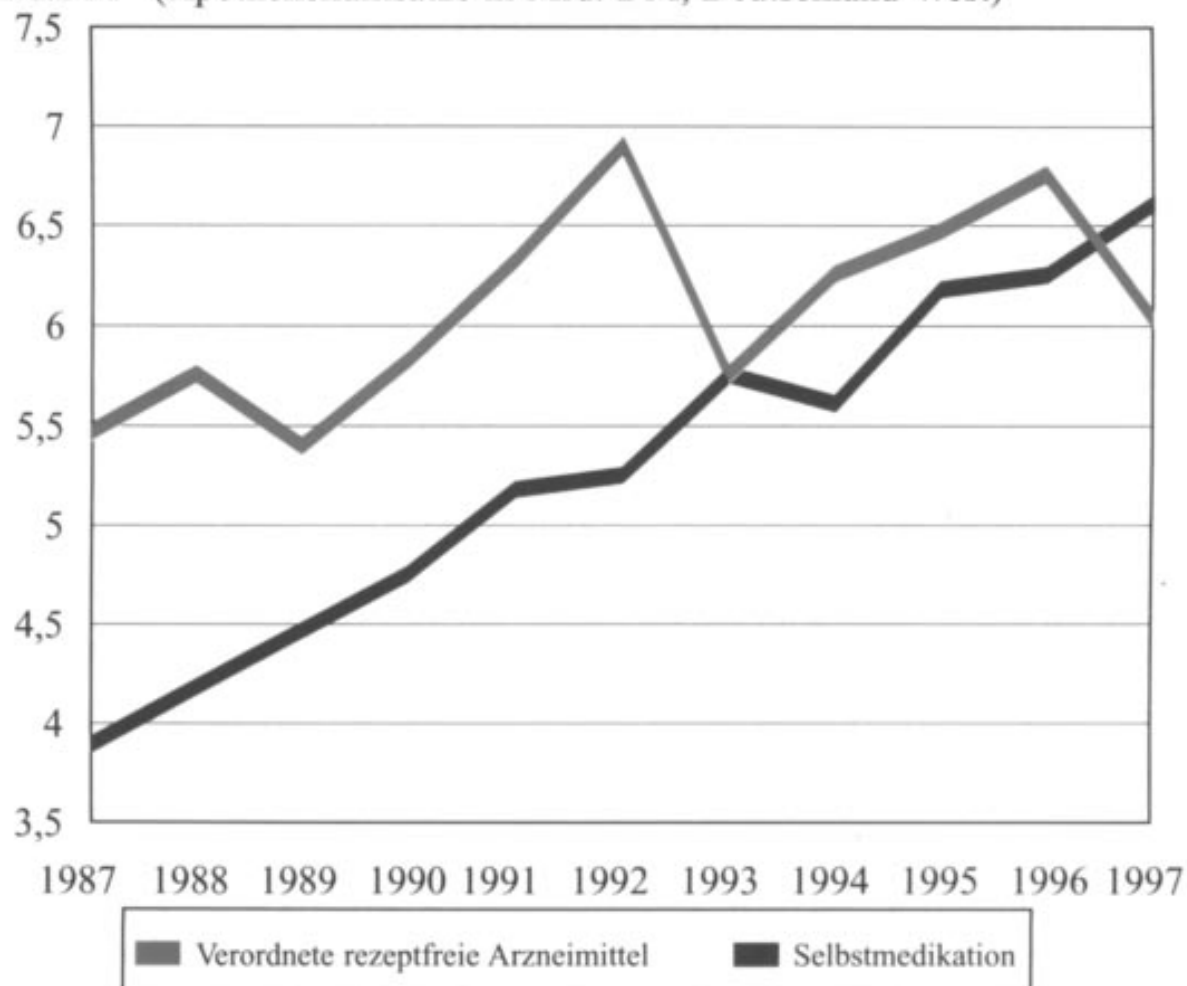
(Indexvergleich, Basis 1987=100, Deutschland-West)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung

## 12 Absolute Umsatzentwicklung des rezeptfreien Arzneimittelmarktes seit 1987

Mrd.DM (Apothekenumsätze in Mrd. DM, Deutschland-West)



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung

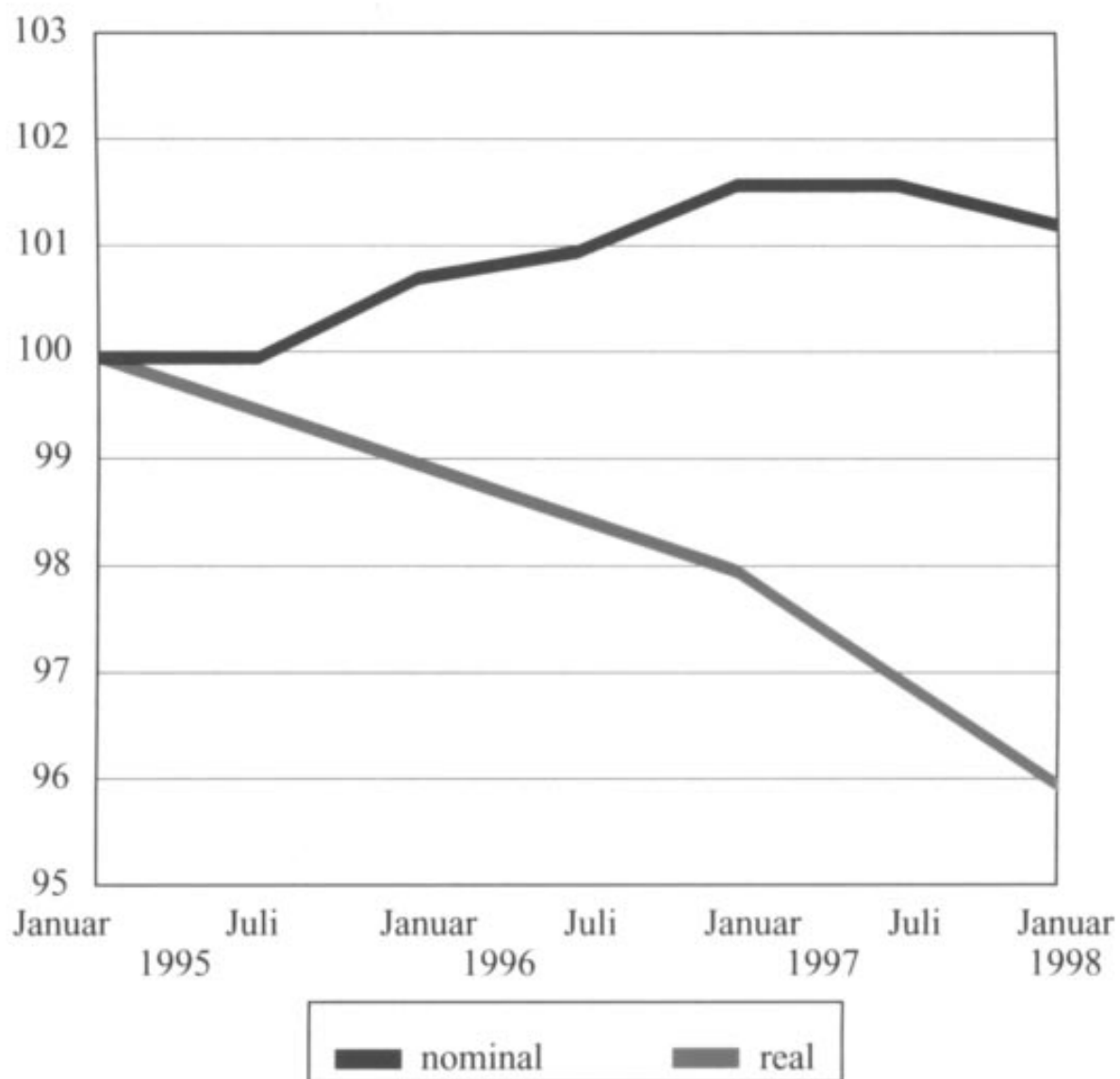
### 13 Durchschnittspreise für Arzneimittel in Deutschland-Gesamt 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	DM/Packung	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	51,35	+8
rezeptfreie Arzneimittel gesamt	15,91	±0
im Wege der Selbstmedikation abgegebene Arzneimittel in Apotheken	12,98	+2
freiverkäufliche Arzneimittel in Drogerie- und Verbrauchermärkten	13,50	±0

Quelle: IMS/eigene Berechnungen

## 14 Nominale und reale Preisentwicklung rezeptfreier Arzneimittel

(Index, Basis = Januar 1995)



Quelle: WIdO, Statistisches Bundesamt,  
eigene Berechnungen und Darstellung

## 15 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen in Deutschland-Gesamt 1997 (zu Endverbraucherpreisen)<sup>1)</sup>

	Mio. DM	±% gg. Vj.
Apotheken <sup>2)3)</sup>	922	+ 1
Drogeriemärkte	942	+ 8
Verbrauchermärkte	305	+ 3
Reformhäuser <sup>4)</sup>	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>2.169</b>	<b>–</b>

1) Eine geringfügige Menge von Arzneimitteln wird durch Absatzstätten abgegeben, die in dieser Statistik nicht erfaßt sind.

2) Aufgrund einer veränderten Berechnungsbasis sind die absoluten Zahlen nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Aus dem selben Grund kann für den Gesamtmarkt keine Veränderungsrate angegeben werden.

3) Nicht erfaßt werden freiverkäufliche Arzneimittel i.S.d. AMG, die aber aufgrund einer unternehmerischen Entscheidung gleichwohl nur in Apotheken abgegeben werden.

4) Aufgrund einer Umstellung der EDV-Anlage bei der Vereinigung Deutscher Reformhäuser standen die Umsatzdaten bei Drucklegung dieser Broschüre nicht zur Verfügung.

Quelle: IMS/neuform VDR eG/eigene Berechnungen

## 16 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	± % gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	1.822	–15	14
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	1.922	+ 6	15
<b>Summe der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel</b>	<b>3.744</b>	<b>– 6</b>	<b>30</b>
rezeptfreie nicht pflanzliche Arzneimittel	8.854	– 2	70
<b>Gesamt</b>	<b>12.598</b>	<b>– 2</b>	<b>100</b>

Quelle: IMS

## 17 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel in Apotheken in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)

	Mio. DM	± % gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	358	-27	16
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	284	- 4	12
Summe der rezeptfreien pflanzlichen Arzneimittel	643	-19	28
rezeptfreie nicht pflanzliche Arzneimittel	1.647	- 7	72
Gesamt	2.290	-10	100

Quelle: IMS

## 18 Absatzstätten für Arzneimittel 1997 (Gesamtdeutschland)

	Absatzstätten insgesamt
Apotheken	21.524
Drogerien	7.100
Drogeriemärkte	9.310
Verbrauchermärkte	6.840
Reformhäuser	2.600
Gesamt	47.374

Quelle: IMS, ABDA, neuform VDR eG

**19 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)**

	Mio. DM ± % gg. Vj.	
Husten- und Erkältungsmittel	1.355	± 0
Magen und Verdauung	865	+ 5
Schmerzmittel	787	+ 3
Vitamine und Mineralstoffe	767	+ 9
Haut- und Schleimhäute, Wundheilmittel	711	+ 1
Tonika und Geriatrika (incl. Knoblauch)	532	- 1
Rheuma- und Muskelschmerz	463	+ 8
Herz-, Kreislauf-, Venenmittel	455	+19
Beruhigung und Schlaf	376	+13
alle anderen	1.317	- 7
<b>Gesamt</b>	<b>7.628</b>	<b>+ 4</b>

Quelle: IMS / eigene Berechnungen

**20 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)**

	Mio. DM ± % gg. Vj.	
Husten- und Erkältungsmittel	217	- 5
Schmerzmittel	147	+ 5
Magen und Verdauung	134	+ 4
Haut- und Schleimhäute, Wundheilmittel	126	+ 4
Tonika und Geriatrika (incl. Knoblauch)	115	+ 2
Vitamine und Mineralstoffe	89	+ 4
Herz-, Kreislauf-, Venenmittel	85	- 4
Rheuma- und Muskelschmerz	70	+ 6
Beruhigung und Schlaf	64	+13
alle anderen	246	- 2
<b>Gesamt</b>	<b>1.293</b>	<b>+ 2</b>

Quelle: IMS / eigene Berechnungen

**21 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken in Deutschland-West 1997 (zu Endverbraucherpreisen)**

	Mio. DM ± % gg. Vj.	
Husten- und Erkältungsmittel	462	± 0
Magen und Verdauung	266	+ 5
Herz- und Kreislauf	228	+30
Tonika und Geriatrika	212	- 2
Beruhigung und Schlaf	196	+11
Schmerzmittel/Muskel- und Gelenkschmerzen	161	+10
alle anderen	396	+ 2
<b>Gesamt</b>	<b>1.922</b>	<b>+ 6</b>

Quelle: IMS

**22 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln in Apotheken in Deutschland-Ost 1997 (zu Endverbraucherpreisen)**

	Mio. DM ± % gg. Vj.	
Tonika und Geriatrika	60	+ 1
Husten- und Erkältungsmittel	47	-18
Herz- und Kreislauf	42	- 9
Magen und Verdauung	30	+ 6
Beruhigung und Schlaf	30	+ 7
Blase und Geschlechtsorgane	27	+ 5
alle anderen	48	- 3
<b>Gesamt</b>	<b>284</b>	<b>- 4</b>

Quelle: IMS

## Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben in Deutschland-West 1997

	Anteil an den Gesamtaus- gaben in %	Betrag in 1.000 DM	Veränderung gg. Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt	100,64	220.749.270	+ 1,08
Ausgaben insgesamt	100,00	219.347.150	- 1,31
Verwaltungskosten (Netto)	4,65	10.202.581	+ 1,50
Leistungsausgaben	87,39	191.683.128	- 1,88
davon u.a.:			
- ärztliche Behandlung	15,65	34.334.341	+ 2,12
- zahnärztliche Behandlung (ohne kieferorthopädische Behandlung)	4,78	10.493.214	+ 1,47
- Arzneimittel aus Apotheken <sup>1)</sup>	11,27	24.712.538	- 4,47
- Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken	0,45	982.344	+12,46
- Zahnersatz	3,16	6.934.003	+ 2,24
- Krankenhausbehandlung	31,16	68.340.803	+ 2,33
- Krankengeld	5,37	11.782.169	-21,23
- Mutterschaft	2,13	4.669.862	+ 3,68
- Sterbegeld	0,57	1.256.385	- 2,16

1) Arznei-, Verband- und Heilmittel aus Apotheken, ohne die besonderen Artikel.

Quelle: BMG, eigene Berechnungen

	Anteil an den Gesamtaus- gaben in %	Betrag in 1.000 DM	Veränderung gg. Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt	99,36	46.458.407	+ 2,72
Ausgaben insgesamt	100,00	46.758.389	- 1,89
Verwaltungskosten (Netto)	4,94	2.310.745	- 5,32
Leistungsausgaben	83,76	39.167.053	- 1,98
davon u.a.:			
- ärztliche Behandlung	12,50	5.844.119	+ 3,06
- zahnärztliche Behandlung (ohne kieferorthopädische Behandlung)	5,02	2.344.964	- 2,32
- Arzneimittel aus Apotheken <sup>1)</sup>	12,96	6.060.833	- 7,59
- Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken	0,33	153.766	+10,58
- Zahnersatz	3,07	1.435.816	+ 9,17
- Krankenhausbehandlung	30,70	14.355.765	+ 3,54
- Krankengeld	5,68	2.654.148	-18,62
- Mutterschaft	1,23	574.027	+12,03
- Sterbegeld	0,68	317.174	- 4,89

1) Arznei-, Verband- und Heilmittel aus Apotheken, ohne die besonderen Artikel.  
Quelle: BMG, eigene Berechnungen

## Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben in Deutschland-West 1997 (pro Kopf)<sup>1)</sup>

	DM	±DM gg. Vj.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	406,21	+ 18,10	+ 4,66
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	90,60	- 10,02	- 9,96
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	98,42	+ 3,07	+ 3,22
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	16,03	+ 0,75	+ 4,91
Selbstmedikation mit Arzneimitteln insgesamt	114,45	+ 3,82	+ 3,45
Arzneimittel insgesamt	611,26	+ 11,90	+ 1,99
GKV-Arzneimittelbudget	423,21	- 5,82	- 1,36
GKV-Arzneimittelausgaben	420,79	- 16,85	- 3,85
Arzneimittelzuzahlungen <sup>2)</sup>	60,00	+ 19,73	+ 48,99
durchschnittliche GKV-Beitragszahlung	5.772,19	+ 31,39	+ 0,55
GKV-Gesamtüberschuß	23,87	+ 82,22	-140,90

1) Die Daten zur GKV beziehen sich auf Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

2) Ermittelt auf Basis vorläufiger, gerundeter Rechnungsergebnisse.

Quelle: Eigene Berechnungen

## Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben in Deutschland-Ost 1997 (pro Kopf)<sup>1)</sup>

	DM	±DM gg. Vj.	±% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	454,63	+ 20,56	+ 4,74
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	76,25	- 16,37	- 17,67
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln in der Apotheke	72,32	- 0,70	- 0,96
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln in Drogerie- und Verbrauchermärkten	11,56	+ 1,29	+ 12,56
Selbstmedikation mit Arzneimitteln insgesamt	83,88	+ 0,59	+ 0,71
Arzneimittel insgesamt	614,76	+ 4,78	+ 0,78
GKV-Arzneimittelbudget	441,91	- 1,74	- 0,39
GKV-Arzneimittelausgaben	471,10	- 32,70	- 6,49
Arzneimittelzuzahlungen <sup>2)</sup>	62,18	+ 17,47	+ 39,07
durchschnittliche GKV-Beitragszahlung	4.560,60	+ 83,20	+ 1,89
GKV-Gesamtüberschuß	- 23,32	+133,32	- 85,11

1) Die Daten zur GKV beziehen sich auf Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

2) Ermittelt auf Basis vorläufiger, gerundeter Rechnungsergebnisse.

Quelle: Eigene Berechnungen

## 27 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise in Gesamtdeutschland 1997

	Mio. DM	±% gg. Vj.	% Anteil
Publikumszeitschriften	326	- 4	36,63
Fernsehen	517	+ 1	58,09
Hörfunk	12	- 32	1,35
Tageszeitungen	36	+ 17	4,04
Gesamt	890 <sup>1)</sup>	- 1	100,00

1) Von den gesamten Werbeaufwendungen entfallen mindestens 120 Mio. DM auf die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben.

Quelle: GPI

## 28 Erteilte Arzneimittelzulassungen 1997

Zulassungen <sup>1)</sup>	2.175
davon	
<b>nach der Zusammensetzung:</b>	
Monopräparate	1.910
Kombinationspräparate	265
<b>nach Stoffen:</b>	
Arzneimittel mit neuen Stoffen	447
Arzneimittel mit bekannten Stoffen	1.728
<b>nach der Verschreibungspflicht:</b>	
verschreibungspflichtige Arzneimittel	1.706
nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel	469

1) Diese Aufstellung enthält nicht die für Tierarzneimittel erteilten Zulassungen, da diese im Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin erteilt werden.

Quelle: BfArM

**29****Anzahl der insgesamt nach AMG  
zugelassenen Arzneimittel bis 1997**

---

rezeptpflichtige Arzneimittel	14.224
rezeptfreie Arzneimittel	3.830
apothekenpflichtige Arzneimittel	18.054
freiverkäufliche Arzneimittel	272
registrierte rezeptfreie Arzneimittel	1.361

---

Quelle: BfArM